



Aus dem Inhalt:

Heimat Hafner

Zukunftsorientierte
Gewerbe-
entwicklung

HEIMAT
HAFNER

Seite 3

Sternenplatz

Umbau für
Barrierefreiheit



Seite 6

Turm zur Katz

Kostenlose Führungen
durch die Ausstellung
„Zeitzeichnen“



Seite 7

Qualifizierung für Betreuungskräfte

Vorbereitung auf die ganztägige Grundschulkindbetreuung

Von März bis November fand erstmals die „Basisqualifizierung“ für Personal der Konstanzer Schulkindbetreuung statt. An der Qualifizierung haben 13 Betreuungskräfte teilgenommen. Ziel war, die Fachkräfte auf den Rechtsanspruch im Rahmen des Ganztagsförderungsgesetzes vorzubereiten.

Im Mittelpunkt der Qualifizierung stand die Unterstützung der Betreuungskräfte bei der Professionalisierung und Weiterentwicklung ihrer Tätigkeit. Den Teilnehmenden wurden tiefergehende theoretische und praktische Grundlagen der Kinderbetreuung vermittelt. Ein weiterer wichtiger Aspekt war der kollegiale Austausch und die Vernetzung sowie die Vermittlung von Handlungskompetenz, um die Anforderungen des Rechtsanspruchs erfolgreich zu bewältigen und umzusetzen.

Interdisziplinäres Programm

Die Qualifizierung wurde von einem multiprofessionellen Team aus Fachdozierenden begleitet. Sie hat ein breites Themenspektrum abgedeckt von Pädagogik und Kommunikation über Interkulturalität bis zu Kinderrechten und schulgesetzlichen Grundlagen. Besondere Aufmerksamkeit galt dem Handlungsfeld Lernen und praxisnahen Arbeitsansätzen. Zusätzlich bereicherten Wahlmodule wie Natur-, Theater-, Erlebnis- und Zirkuspädagogik sowie Medienbildung das Programm. Insgesamt umfasste die Qualifizierung 84 Unterrichtseinheiten.

Bei der Abschlussveranstaltung



13 Betreuungskräfte haben die „Basisqualifizierung“ für Personal der Konstanzer Schulkindbetreuung abgeschlossen. Die Qualifizierung ist in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule konzipiert und durchgeführt worden.

am 07. November haben die Teilnehmenden ihre Zertifikate erhalten. Vertreterinnen des Amtes für Bildung und Sport würdigten die Teilnahme und Leistungen und dankten den Mitarbeitenden für ihren Einsatz: „Diese Qualifizierung war ein wichtiger Schritt, um unsere Betreuungskräfte optimal auf die neuen Anforderungen vorzubereiten und die Qualität der Schulkindbetreuung in Konstanz weiter zu verbessern“, so die Verantwortlichen.

Weiterqualifizierung für Leitungskräfte ebenfalls erfolgreich abgeschlossen

Im Mai 2025 wurde bereits die zweite Runde der „Weiterqualifizierung“ für Leitungskräfte erfolgreich ab-

geschlossen. Ziel war, auch die Leitungskräfte auf die Anforderungen vorzubereiten, die mit dem ab 2026/27 geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern auf sie zukommen.

Diplom-Psychologin Julia Reuter hat dem Leitungspersonal fundiertes Wissen zu Teamführung, Kommunikation, Konfliktlösung, Interkulturalität und Qualitätsentwicklung vermittelt. Die Stadt Konstanz gratuliert allen AbsolventInnen und dankt für den unermüdlichen Einsatz in der Schulkindbetreuung.

Mehr Informationen zur Schulkindbetreuung gibt es unter konstanz.de/schulkindbetreuung:



Im September 2021 haben Bundestag und Bundesrat im Rahmen des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) beschlossen, für Grundschulkindern schrittweise einen Anspruch auf ganztägige Betreuung (8 Stunden/Mo-Fr) einzuführen. Bundesweit soll dieser Anspruch ab dem Schuljahr 2026/27 zunächst für die erste Klassenstufe gelten. Ab dem Schuljahr 2029/30 wird der Anspruch auf alle Grundschulklassenstufen (1 bis 4) ausgeweitet.

Der Anspruch umfasst auch die Ferienzeiten. In den Ferien ist eine Schließzeit von insgesamt bis zu vier Wochen pro Jahr vorgesehen.

Konstanzer Fragen

Wie geht es weiter mit dem Busfahrplan?

Seit dem 12.10.2025 gelten beim Stadtbus neue Fahrpläne und Liniennführungen. Diese wurden vom Ausschuss Stadtbusverkehr des Aufsichtsrats der Stadtwerke Konstanz GmbH beschlossen.

Nachdem es in den vergangenen Wochen von mehreren Seiten Kritik an den Umstellungen gab, hat der Gemeinderat das Thema in seiner Sitzung vom 20.11.2025 diskutiert. Es wurde vereinbart, das Thema im Technischen und Umweltausschuss am 02.12.2025 intensiver zu beraten und anschließend erneut in den Gemeinderat zu bringen. Ziel ist, Verbesserungen für die Fahrgäste bei einem vertretbaren wirtschaftlichen Kostenaufwand zu erreichen. Die Stadtwerke Konstanz haben hierfür einen Vorschlag erarbeitet, der diskutiert werden soll. Auch die Verbesserung der Kommunikation mit verschiedenen Interessensgruppen wird geprüft.

Die Diskussion zum Stadtbus in der Sitzung des Gemeinderats vom 20.11.2025 kann online nachgeschaut und -gehört werden unter konstanz.sitzung-online.de:



Die aktuellen Fahrzeiten der Stadtbusse sowie der Liniennetzplan sind abrufbar unter stadtwerke-konstanz.de/bus/aktuelles/neuer-busfahrplan-ab-12-12-2025:



Mehr Teilhabe für Kinder und Familien

Die Stadt bindet Kinder aktiv in ihre Kommunikation mit ein

In der Konstanzer Stadtverwaltung machen zahlreiche Stellen spezifische Angebote für Kinder und Familien. Diese werden künftig übersichtlich gebündelt im Rahmen einer zielgerichteten, familienfreundlichen Kommunikation.

Hierfür verzahnt die Stadt digitale und analoge Formate miteinander. Ziel ist, Eltern verlässlich zu informieren und Kindern einen niedrigschwelligen Zugang zu Wissen über ihre Stadt und die Mitwirkungsmöglichkeiten zu bieten. Dabei fließen erprobte Elemente moderner kommunaler Familienarbeit ein, etwa

eine frühzeitige Beteiligung, Transparenz über Abläufe und verständliche Informationen für unterschiedliche Altersgruppen.



Das Maskottchen führt Kinder durch Wissen rund um die Stadt Konstanz. Im ersten Stadtheft gibt es einen Namens-Wettbewerb.

Förderung von Teilhabe und Demokratie

Ein Kern des Angebots ist, die Beteiligung zu stärken. Kinder sollen früh erfahren, wie Verwaltung funktioniert, wo sie selbst Fragen stellen und Ideen einbringen können. Formate wie „Sag mal, Frag mal“, das Kinderrathaus, Feste zum Weltkindertag oder kindgerechte Erklärangebote helfen ihnen zu verstehen, wie Entscheidungen entstehen und wer in der Stadt Verantwortung trägt. Das Wissen soll spielerisch vermittelt werden, um Kinder an demokratische Prozesse heranzuführen.

Das sind die Kanäle für Eltern und Kinder

Für Eltern bietet der Instagram-Kanal [@stadt.konstanz_kids](https://www.instagram.com/stadt.konstanz_kids) einen aktuellen Überblick über städtische Veranstaltungen, Kultur- und Beratungsangebote:



Parallel zum digitalen Angebot für Eltern hat sich das Kommunikationsteam bewusst entschieden, Kinder offline - abseits der Social Media - anzusprechen: Anfang Dezember 2025 erscheint erstmals ein gedrucktes Stadtheft für Kinder. Das Heft gibt Einblick in die Stadtverwaltung, stellt Konstanzer Alltags-

heldInnen vor und lädt Kinder zur aktiven Mitgestaltung ein. Es liegt im Rathaus, im Bürgerbüro, im Verwaltungsgebäude Torkel, im Kinderkulturzentrum und in der Stadtbibliothek zum Mitnehmen aus. Digital ist es unter konstanz.de/kids zu finden.

Beide Formate schaffen einen modernen Zugang zu Informationen und stärken die Beteiligung von Familien in Konstanz. Feedback zu diesen Angeboten kann jederzeit gerne an kids@konstanz.de gerichtet werden. Hier ist Felicitas Kienzle zu erreichen, die das Angebot im Rahmen ihrer Trainee-Stelle im Team Presse, Medien und Kommunikation aufleitet.

Sparduschkopf: kleiner Wechsel – große Ersparnis

Produkte für mehr Nachhaltigkeit im Alltag

Einmaliger Aufwand, geringe Kosten, null Komfortverlust: Selten war Energiesparen so einfach und angenehm wie mit einem Sparduschkopf. Und noch dazu so wirksam: durch den Austausch des Duschkopfs kann der Wasser- und Energieverbrauch um bis zu zwei Drittel gesenkt werden. Das schont auch die Haushaltskasse.

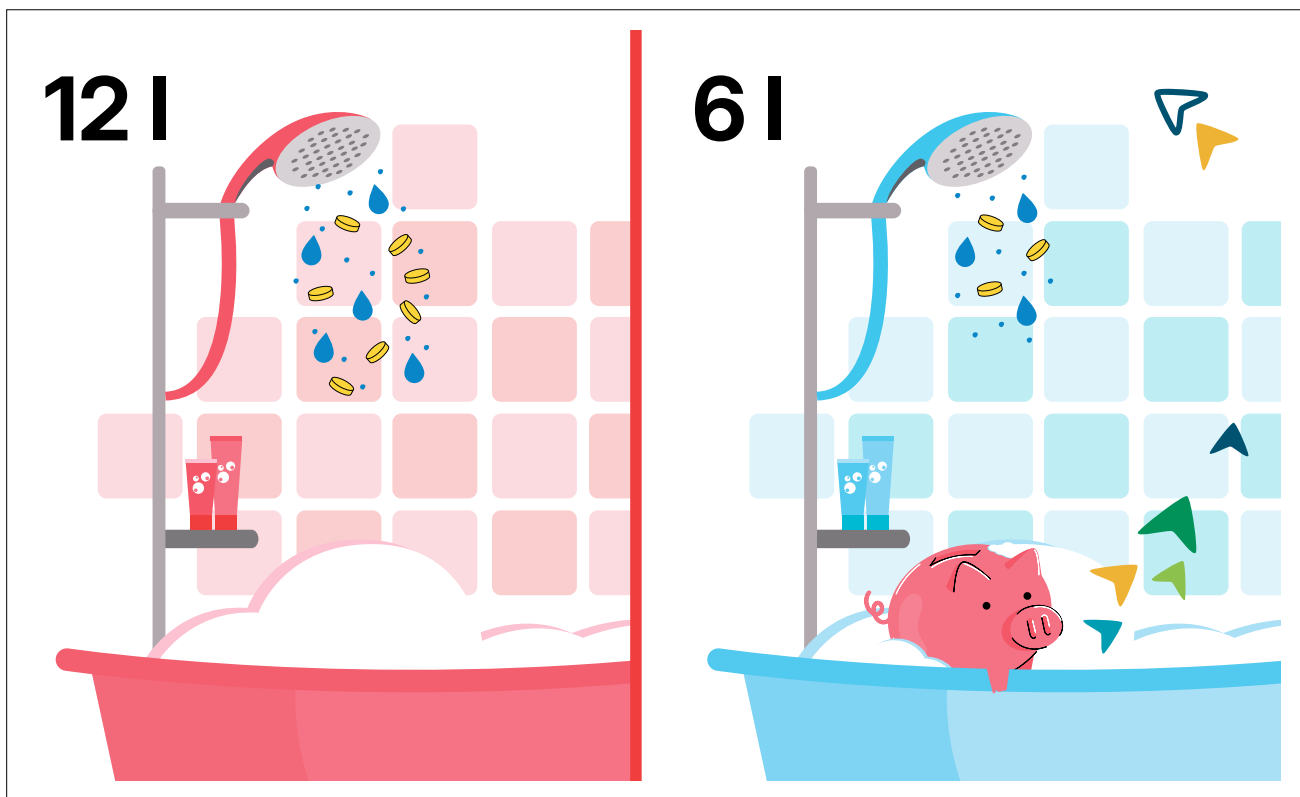
Wie viel Geld rauscht eigentlich zu Hause beim Duschen durch den Abfluss? Wie viel Zeit verbringt man in der Dusche und wie warm muss das Wasser sein? Im Durchschnitt sieht es in Deutschland so aus: Pro Kopf werden täglich insgesamt rund 121 Liter Trinkwasser verbraucht. Etwa ein Drittel davon entfällt auf die Körperpflege, insbesondere das Duschen. Herkömmliche Duschbrausen verbrauchen etwa 12 bis 15 Liter Wasser pro Minute. Für eine durchschnittliche Duschdauer von acht Minuten bedeutet das einen Wasserverbrauch von 96 bis 120 Litern pro Duschvorgang.

Neben dem Wasserverbrauch schlägt auch die Energie, die für das Erwärmen des Wassers benötigt wird, erheblich zu Buche. Warmwasser macht durchschnittlich 16 % des Energieverbrauchs eines privaten Haushaltes aus und ist dort – nach Heizung und Auto – einer der größten Energieverbraucher und Verursacher klimaschädlicher Emissionen wie CO₂.

Abwasser: Wärme nutzen

In verschiedenen Konstanzer Gebäuden – darunter Wohngebäude am Petershauser Bahnhof – wird bereits Wärme aus dem Abwasser zum Heizen genutzt. Außerdem betreiben die Entsorgungsbetriebe mit dem in der Schlammfäulung gewonnenen Klärgas zwei eigene Blockheizkraftwerke und ein Nahwärmenetz auf dem Gelände der Entsorgungs- und Technischen Betriebe.

Weitere Infos rund um das Thema Abwasser gibt es unter [entsorgungsbetriebe/abwasser](#):



Durch den Austausch eines herkömmlichen Duschkopfs gegen einen Sparduschkopf kann der Wasser- und Energieverbrauch um bis zu zwei Drittel gesenkt werden.

Effizient duschen, Energiekosten sparen

Dabei ist Energiesparen gerade beim Duschen sehr einfach: Effiziente Sparduschköpfe verbrauchen oft nur noch fünf bis sechs Liter Wasser pro Minute. Das bedeutet eine Einsparung von bis zu 60 % gegenüber herkömmlichen Modellen. Je nach Anzahl der Personen im Haushalt und des Energieträgers, der für die Warmwasserbereitung genutzt wird (Erdgas, Öl, Strom, Wärmepumpe), lassen sich durch die Nutzung eines Sparduschkopfes jährlich tausende Liter Warmwasser und weit über hundert Euro Energiekosten sparen.

Sparduschköpfe senken den Wasserdruck nicht

Eine häufige Befürchtung ist, dass Sparduschköpfe den Wasserdruck verringern und somit den Komfort einschränken. Moderne Modelle widerlegen diesen Mythos: Sie bieten einen angenehmen Duschstrahl und sparen dennoch Wasser.

Der Einbau eines Sparduschkopfes ist eine der einfachsten und effektivsten Maßnahmen, um aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Mit geringem Aufwand können Wasser- und

Energiekosten reduziert und Treibhausgasemissionen gesenkt werden. Gleichzeitig wird ein wichtiger Schritt in Richtung eines nachhaltigeren Lebensstils getan. Angesichts der geringen Anschaffungskosten – viele Modelle sind bereits für unter 30 Euro erhältlich – amortisiert sich die Investition innerhalb kurzer Zeit, je nach Energieträger für die Warmwasserbereitung, Duschdauer und Durchflussmenge des alten Duschkopfes kann das sogar bereits nach 10-mal Duschen der Fall sein. Spätestens aber nach wenigen Wochen bzw. Monaten hat man bei Wasser- und Energiekosten mehr gespart als der Sparduschkopf gekostet hat.

So funktionieren Sparduschköpfe Sparduschköpfe reduzieren den Wasserverbrauch, ohne den Komfort des Duschens zu beeinträchtigen. Dies wird durch innovative Technologien erreicht:

- **Luft-Wasser-Mischung:** Ein Teil des Wassers wird durch Luft ersetzt. Dadurch entsteht ein gleichmäßiger, weicher Wasserstrahl, der dennoch als angenehm empfunden wird.
- **Mechanische Durchflussbegrenzer:** Diese drosseln den Wasser-

fluss, ohne den Wasserdruck spürbar zu senken.

- **Präzise Wasserverteilung:** Einige Modelle setzen auf besonders feine Düsen, die den Wasserstrahl effizient bündeln und so eine gründliche Reinigung ermöglichen.

Sparduschkopf-Einkaufstipps

Beim Kauf sollte man folgende Dinge beachten:

- **Durchflussmenge:** Auf die Angabe der Schüttmenge bzw. auf den Durchfluss pro Minute achten. Richtig wassersparend sind Duschbrausen mit einer Durchflussmenge von sechs Litern. Bezeichnungen wie „eco“ oder „sparsam“ sind keine Garantie für einen effizienten Duschkopf.
- **Gewinde und Anschlüsse:** passen immer. Das liegt daran, dass die Anschlüsse für Duschköpfe genormt sind. Hier kann man also nichts falsch machen.
- **Wasserdruck:** Je nachdem, wie der tatsächliche Wasserdruck zu Hause ist, spart man etwas mehr oder weniger Wasser. Durchschnittlich liegt der Wasserdruck bei drei bar, worauf sich auch die angegebenen Werte beziehen.

• **Achtung bei hydraulischem Durchlauferhitzer:** Hier kann es in der Kombination mit einem Sparduschkopf Probleme mit der Wassererwärmung geben. Denn hydraulische Durchlauferhitzer arbeiten mit dem Wasserdruck bzw. mit der Durchflussmenge. Sind Druck und/oder Durchfluss zu gering, schaltet sich der Durchlauferhitzer möglicherweise nicht ein, um das Wasser zu erwärmen. Hier helfen die Bedienungsanleitungen von Durchlauferhitzer und Sparduschkopf (lassen sich meist im Internet finden) weiter oder eine Beratung im Fachhandel.

• **Besonders umweltfreundliche Duschbrausen** sind mit dem **Blauen Engel** gekennzeichnet. Voraussetzung dafür ist, dass die maximale Durchflussmenge acht Liter beträgt, wodurch sie Wasser und Energie sparen. Produkte mit dem **Blauen Engel** sind zudem langlebig und robust und damit besonders nachhaltig.

#WareWunder

Wie wir wohnen, was wir essen, wie wir uns fortbewegen, unser Konsum: Alles hat Auswirkungen auf Ressourcen, Klima und Artenvielfalt. Die Kampagne **#WareWunder** des Umweltbundesamts stellt Schlüsselprodukte vor, mit denen man ohne große Umstellung der eigenen Gewohnheiten umwelt- und klimaschonender leben kann.

Tipps, um bewusst mit Warmwasser umzugehen

- **Beim Einseifen oder Rasieren** unter der Dusche zwischen-durch das Wasser abstellen.
- **Kürzer duschen:** Duschen verbraucht in der Regel weniger Wasser als baden. Wer seine Dusche (mit herkömmlichem Duschkopf und 15 Litern Wasserdurchfluss pro Minute) zehn Minuten laufen lässt, hat fast mehr Wasser als bei einem klassischen Vollbad verbraucht.
- **Freunde und Verwandte** motivieren, sich auch Sparduschköpfe zuzulegen.

Infoveranstaltung zur Wärmewende

Umfrage zu Themenwünschen

Im Juni 2026 soll es eine Informationsveranstaltung zur Zukunft des Heizens für GebäudeeigentümerInnen und Hausverwaltungen in Konstanz geben. Stadtverwaltung, Stadtwerke Konstanz und Solarcomplex werden dort auch über ihre Pläne zu zukünftigen Wärmenetzen Auskunft geben.

Vorab können die KonstanzerInnen melden, welche Themen sie beschäftigen und zu welchen Fragen sie Antworten benötigen. Dazu steht bis einschließlich 14.12.2025 eine Online-Umfrage zur Verfügung unter konstanz.de/stadtwechsel/umfrage:



Die Stadt Konstanz, die Stadtwerke und Solarcomplex planen, GebäudeeigentümerInnen und Hausverwaltungen über die Planungen zu Wärmenetzen zu informieren.

Konstanz ist recyclingfreundlich

Auszeichnung im Rahmen des Papieratlas-Städtewettbewerbs 2025

Konstanz ist eine der recyclingpapierfreundlichsten Mittelstädte Deutschlands. Im Papieratlas-Städtewettbewerb der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) erreicht die Stadt gemeinsam mit Neumarkt in der Oberpfalz den achten Platz. In diesem Jahr haben sich insgesamt 110 Groß- und Mittelstädte mit einer durchschnittlichen Recyclingpapierquote von 90 Prozent am Wettbewerb beteiligt.

Konstanz nutzt in der Verwaltung und den Schulen konsequent zu 100 Prozent Blaues-Engel-Papier und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz. Im Vergleich zu Frischfaserpapier bewirkte die Stadt im vergangenen Jahr eine Einsparung von über 1,4 Millionen Liter Wasser und mehr als 328.500 Kilowattstunden Energie. Die Wassereinsparung entspricht dem täglichen Bedarf von mehr als 12.000 Menschen. Die eingesparte Energie könnte den jährlichen Strom-

bedarf von 93 Drei-Personen-Haushalten decken.

Marc Gebauer, Sprecher der IPR, betont: „Die Stadt Konstanz gehört zu den Vorreitern bei der nachhaltigen Papierbeschaffung. Durch Einsatz von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel bewirkt Konstanz konkrete ökologische Einspareffekte und setzt als Best-Practice-Beispiel wichtige Impulse für andere Städte.“

Konsequenter Einsatz für Ressourcenschutz

„Der achte Platz im Papieratlas bestätigt unseren konsequenten Einsatz für eine nachhaltige Beschaffung und Ressourcenschutz“, so Philipp Baumgartner, Leiter des Amts für Klimaschutz: „Die großen Mengen an eingespartem Wasser und Energie zeigen, wie wir mit einer scheinbar kleinen Beschaffungsentscheidung messbare Wirkung erzielen – Tag für Tag. Diesen Weg gehen wir weiter: mit klaren Standards, städtischen Leitlinien und der

Motivation, jede Beschaffung klimafreundlicher zu machen.“

Hintergrund: Der Papieratlas

Der Papieratlas dokumentiert seit 2008 jährlich den Papierverbrauch und die Recyclingpapierquoten in deutschen Städten, seit 2016 auch in Hochschulen und seit 2018 in Landkreisen. Kooperationspartner sind das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt, der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, der Deutsche Landkreistag sowie der Deutsche Hochschulinstitut. Die Wettbewerbe stehen unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltminister Carsten Schneider.

Bereits seit vielen Jahren achtet die Stadt Konstanz auf eine nachhaltige Beschaffung auch beim Papier. 2023 erfolgte erstmals die Teilnahme am Papieratlas. Damals belegte die Stadt den siebten Platz.



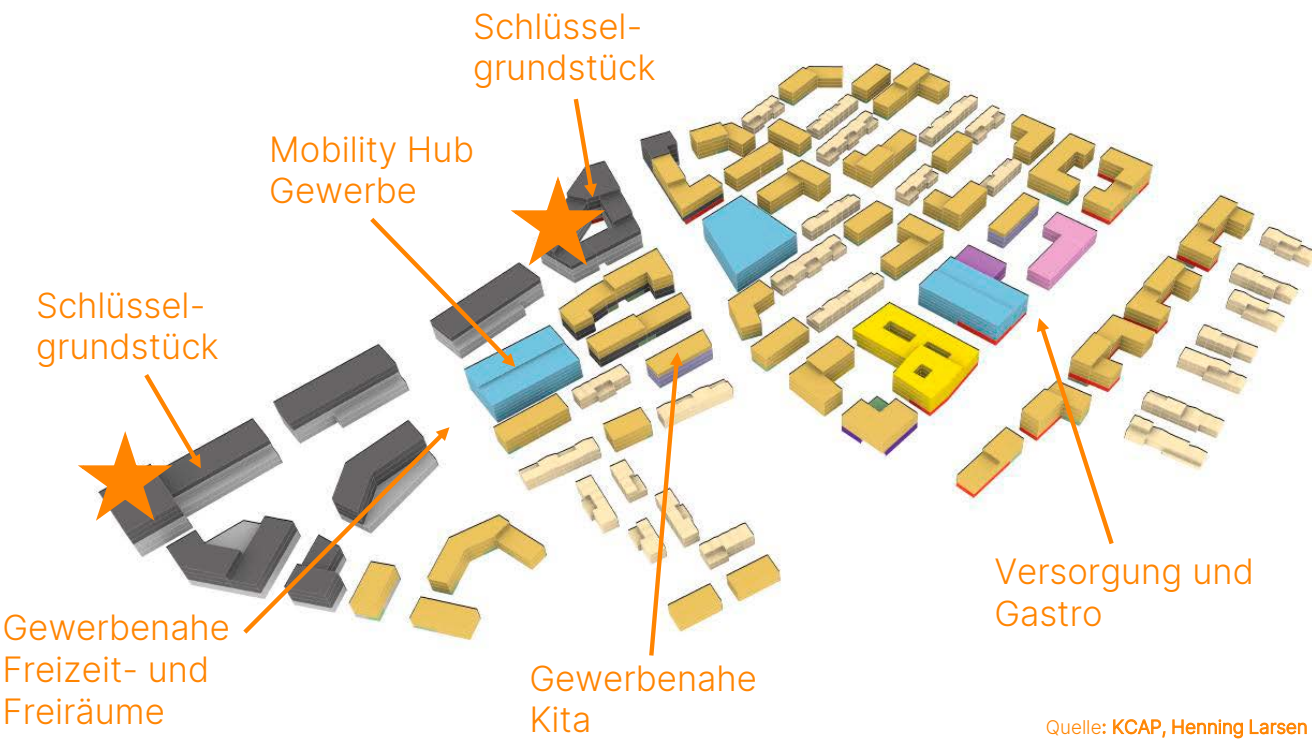
Zukunftsorientierte Gewerbeentwicklung im neuen Stadtteil

Konstanz setzt am Hafner auf Qualität, Innovation und Flächeneffizienz

Im neuen Stadtteil Hafner entsteht ein hochwertiges Gewerbequartier, das Konstanz als Wirtschaftsstandort stärkt und neue Maßstäbe für nachhaltige und flächeneffiziente Entwicklung setzt. Die Stadt will dabei Branchen gezielt fördern, innovativ planen und eng mit lokalen Unternehmen zusammenarbeiten.

Die Nachfrage nach Gewerbeflächen in Konstanz ist seit Jahren hoch. Allein im Jahr 2022 wurden Anfragen für insgesamt 32,9 Hektar Grundstücksfläche registriert. Besonders gefragt sind Flächen für Produktion, Handwerk und technologieorientierte Unternehmen. Die Stadt Konstanz verfolgt mit dem neuen Stadtteil Hafner das Ziel, bestehende lokale Unternehmen zu fördern und gezielt innovative Branchen anzusiedeln. Externe Logistikunternehmen und klassische, flächenintensive Industrieproduktion sind dabei ausdrücklich ausgeschlossen. Stattdessen stehen Unternehmen aus den Clustern wie BioLAGO, CyberLAGO und SolarLAGO sowie Bereiche wie Maschinenbau, Robotik, Optik und Elektronik im Fokus.

Handlungsprogramm Wirtschaft 2030: Leitlinien für die Entwicklung
Das Handlungsprogramm Wirtschaft 2030 und das Zukunftsbild „Wirtschaftsstandort Konstanz“ von OB Uli Burchardt bilden die Grundlage für die Gewerbeentwicklung am Hafner. Vorrang haben zukunftsorientierte und flächeneffiziente Betriebe, die auf nachhaltige Konzepte setzen. Die Stadt strebt an, bis 2030 die höchste Flächeneffizienz aller Städte unter 100.000 EinwohnerInnen in Baden-Württemberg zu erreichen. Neue gewerbliche Quartiere sollen weitgehend mit klimaneutraler Energieversorgung entstehen und durch Nachverdichtung sowie Nutzungsintensivierung optimal genutzt werden.



Im ersten Bauabschnitt haben Unternehmen der etablierten Cluster Bio-, Cyber- und SolarLAGO Vorrang. Dazu kommen Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Robotik, Optik und Elektronik sowie Handwerksbetriebe.

Städtebauliche Qualität und attraktive Rahmenbedingungen
Das Hafner-Gewerbequartier wird in eine städtebaulich integrierte Lage eingebettet. Neben den Gewerbeflä-

und fördern die Vereinbarkeit von Arbeit und Alltag.
Die gezielte Grundstücksvergabe auf Basis von Konzepteinreichungen und die Nutzung bestehender Clus-

Hafner-Quartier einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und zur Sicherung kommunaler Einnahmen.

Innovative Planung und Schlüsselprojekte
Zur Umsetzung der Ziele werden Schlüsselprojekte mit Pioniercharakter gemeinsam mit Konstanzer

Unternehmen initiiert. Geprüft wird in diesem Zusammenhang auch die Gründung einer städtischen Gewerbeentwicklungsgesellschaft, die als 100-prozentige Stadttochter zentrale Projekte wie einen verdichteten Gewerbehof nach Münchner Vorbild realisieren könnte. Der Gewerbehof soll Heimat für beispielsweise Handwerksbetriebe, Werkstätten und kleine, innovative Produktionsbetriebe sein. So können Synergieeffekte erzeugt und Betrieben Entwicklungsräume geboten werden, die auf dem umkämpften Gewerbeflächenmarkt in Konstanz sonst nur sehr schwer zu finden sind. In der Planung dieses Gewerbehofs wird auf nachhaltige Architektur, energieeffiziente Bauweise und eine ganzheitliche Betrachtung von Standortqualitäten gesetzt.

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft
Die Gewerbeentwicklung im Hafner steht für einen neuen Ansatz in der Stadtentwicklung: Qualität vor Quantität, Innovation vor Standardlösungen. Durch die enge Kooperation mit lokalen AkteurInnen, die gezielte Förderung zukunftsorientierter Branchen und die Integration von Versorgung, Mobilität und Freizeit entsteht ein Quartier, das weit über Konstanz hinaus Maßstäbe setzt.
Weitere Informationen und aktuelle Entwicklungen gibt es unter neuer-stadtteil.de:



Das Gewerbegebiet im Hafner bietet die Chance und die Flächen, Konstanzer Know-How und Innovation zu verbinden und ein in allen Belangen nachhaltiges Gewerbegebiet mit Mehrwert und Pionierwirkung entstehen zu lassen – wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich.

Lukas Esper, Leiter der Stabsstelle Entwicklung Hafner

chen entstehen gewerbenahe Freiräume, eine Kita, Gastronomie und ein Mobility Hub. Diese Angebote schaffen eine attraktive Umgebung für Unternehmen und Beschäftigte

ter-Netzwerke sichern die Qualität und Passgenauigkeit der Ansiedlungen. In enger Abstimmung zwischen Unternehmen, Netzwerken und der Stadt soll so gemeinschaftlich ein Gewerbegebiet entwickelt werden, welches nicht nur den Zielen nachhaltiger und Nutzungsgemischter Stadtentwicklung entspricht, sondern auf langfristige Funktionsfähigkeit und Resilienz ausgerichtet ist.

Ökonomische Effekte für Konstanz
Bei einer geplanten Entwicklung von rund 84.000 Quadratmeter Nettogewerbeflächen könnten geschätzte 20 Millionen Euro jährliche Gewerbesteuererträge generiert werden. Die hohe Flächenproduktivität orientiert sich an erfolgreichen Beispielen wie dem Gewerbegebiet Stromeyersdorf. Damit leistet das



Der Gewerbehof München-Laim ist ein Beispiel für eine gelungene, verdichtete Gewerbenutzung. In Konstanz wird geprüft, ob eine städtische Gewerbeentwicklungsgesellschaft solche Projekte umsetzen könnte.

Im Fokus: Baugemeinschaften

Gemeinsam bauen und gestalten

Baugemeinschaften bieten die Möglichkeit, Projekte für gemeinschaftliches Wohnen und Bauen gemeinsam zu planen und umzusetzen.
Sie ermöglichen, Grundstücke zu erwerben und darauf Geschosswohnungen oder Townhäuser zu entwickeln. Das schafft soziale, wirtschaftliche und bauliche Mehr- und Synergiewerte.
Bezahlbaren Wohnraum schaffen
Das Modell fördert nicht nur bezahlbaren Wohnraum, sondern auch eine aktive Nachbarschaft

und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Auch bei gemeinschaftlichen Town- und Reihenhaushausprojekten entstehen – neben den Vorteilen durch eine starke Gemeinschaft in direkter Nachbarschaft – spürbare Kostenvorteile durch Synergieeffekte in Planung und Umsetzung. Am Hafner sollen Baugemeinschaften einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt und Qualität des neuen Stadtteils leisten.
Mehr Infos zum gemeinschaftlichen Bauen gibt es unter neuer-stadtteil.de/wohnen+und+arbeiten+im+hafner:



Am 25.03. sowie am 27.11.2025 konnten sich Interessierte bei Infoveranstaltungen über die Konzeptvergabe am Hafner informieren und Kontakte knüpfen. Die Stabsstelle Entwicklung Hafner ist unter neuer-stadtteil@konstanz.de erreichbar.

Wärmeversorgung Hafner GmbH

Wärmepumpen und Solarstrom für den neuen Stadtteil

Die Stadtwerke und die Solarcomplex AG gründen die Projektgesellschaft „Wärmeversorgung Hafner GmbH“. Das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.11.2025 beschlossen.

Ziel der GmbH ist, den neuen Stadtteil regenerativ mittels Wärmepumpen zu versorgen. Zudem ist vorgesehen, eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage zu errichten. Die Anlage soll erneuerbaren Strom für die Wärmepumpen bereitstellen. Die Projektgesellschaft wird ihren Sitz in Konstanz haben.
Vorgesehen ist, dass die Stadtwerke und die Solarcomplex AG jeweils einen Anteil von 50 % an der gemeinsamen Projektgesellschaft halten. Die Wärmeversorgung Hafner GmbH

wird entsprechend eine unmittelbare 50-Prozent-Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH und somit eine mittelbare Beteiligung der Stadt Konstanz. Die Stadtwerke Konstanz werden als Unternehmen in städtischer Hand die zentralen Entscheidungen rund um den Wärmeverbund gemeinsam mit der Solarcomplex AG treffen. Die Gesellschaft soll ein Aufsichtsgremium in Form eines Beirats erhalten. Die Geschäftsführung soll aus zwei Geschäftsführern bestehen, wobei jeder Gesellschafter jeweils einen Geschäftsführer bestimmt.

Zum Wärmeverbund Hafner
Das gesamte Gebiet am Hafner hat einen Wärmebedarf von etwa neun

Gigawattstunden (GWh) im Bauabschnitt eins. Die Netzlänge liegt bei etwa 5,6 Kilometern inklusive Hausanschlussleitungen. Etwa 150 Hausübergabestationen sind vorgesehen. Die PV-Freiflächenanlage soll die Wärmepumpen mit 1,3 Megawatt-Peak versorgen. Die Investitionskosten liegen bei etwa 17 Mio. Euro für die zentrale Wärmeversorgung im Bauabschnitt eins und die PV-Freiflächenanlage exklusive Förderung und Anschlusskostenbeiträgen. Bei positivem Verlauf der weiteren Projektphasen kann der Bau des Wärmeverbunds im Jahr 2027 beginnen.
Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/waermeversorgung+hafner:



Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

Mitarbeit Theaterkasse, Theater, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 30.11.2025



TECHNIK

Feuerwehrbeamter/Feuerwehrbeamtin, Feuerwehramt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 30.11.2025

MitarbeiterIn für den Straßenunterhalt, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

Fachkraft für Grünpflege und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026

VorarbeiterIn / MeisterIn im Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe Konstanz, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026



SOZIALES

ErzieherIn, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2025



VERWALTUNG

Derzeit keine offenen Stellen.

#Konstanz #Stellenangebot



PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Auszubildende für die Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zum/zur ErzieherIn 2026, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 30.11.2025

ErzieherIn / Sozialpädagogische Assistenz für das Berufspraktikum 2026, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 30.11.2025

Auszubildende zum/zur ElektronikerIn für Betriebstechnik 2026, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsfrist: 30.11.2025

Auszubildende zum/zur KFZ-MechatronikerIn 2026, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsfrist: 30.11.2025

Auszubildende zum/zur StraßenwärterIn 2026, Fachleitung Straßenunterhaltung, Bewerbungsfrist: 30.11.2025

Studierende für den Studiengang Kinder- und Jugendarbeit B.A. 2026, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 07.12.2025

Auszubildende zum/zur FriedhofsgärtnerIn 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

Auszubildende zum/zur GärtnerIn für Garten- und Landschaftsbau 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

Auszubildende zum/zur GärtnerIn für Blumen- und Zierpflanzenbau 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

Auszubildende zur Fachkraft für Lagerlogistik 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



Der Stadt Konstanz WhatsApp-Kanal!



Jetzt Kanal abonnieren, Glocke aktivieren und keine News mehr verpassen.

konstanz.de/whatsapp



DAUERPARKPLÄTZE

CLEVER PARKEN IN KONSTANZ

**STADTWERKE
KONSTANZ**



Parken
ab 50 €
monatlich

Sie wohnen oder arbeiten in der Innenstadt und kämpfen täglich um freie Parkplätze?
Parkhaus Europabrücke:

- › **Günstig:** 50 € monatlich (75 € inkl. Wochenende)
- › **Sicherer Stellplatz:** jederzeit verfügbar
- › **Service:** Fahrradstellplätze/-boxen und Schließfächer
- › **Gute Infrastruktur:** Bus, Konrad, Fernbus, Bahn



Jetzt bequem im Vorfeld
online buchen:
www.prm-parken.de/konstanz

**schwaketen
bad
konstanz**

Das größte
Freizeitbad
am Bodensee

www.schwaketenbad.de



Der Konstanzer Tag ist zurück

Advents-Rabatt in der Bodensee-Therme

Die Bädergesellschaft Konstanz bietet allen KonstanzerInnen eine besondere Weihnachtsaktion an: An den vier Montagen im Advent ist der Eintritt in die Bodensee-Therme vergünstigt.

Am 01., 08., 15. und 22.12.2025 erhalten Personen mit Wohnsitz in Konstanz einen Rabatt von 20 Prozent auf Tages-, Abend- und Stundenangebote der Bodensee-Therme. Dies gilt sowohl für den Thermalbereich als auch für den Saunabereich. „Der Konstanzer Tag ist unser Dankeschön an die Menschen in unserer Stadt. Wir möchten ihnen in der vorweihnachtlichen Zeit die Möglichkeit geben, kurz innezuhalten und neue Energie zu tanken“, sagt Julian Meser, Geschäftsführer der Bädergesellschaft Konstanz.

Der Rabatt gilt nur vor Ort
Die Aktion gilt für alle regulären und ermäßigten Tarife und ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Rabatts ist die Vorlage eines gültigen Personalausweises mit Wohnsitzangabe in Konstanz an der Kasse. Eine Online-Buchung ist für diese Aktion nicht möglich. Der Rabatt wird ausschließlich vor Ort gewährt.
Zu beachten ist, dass die Bodensee-Therme – ebenso wie alle Konstanzer Bäder – am Montag, den 15. Dezember, aufgrund einer betrieblichen Weihnachtsfeier bereits um 18 Uhr schließt.
Weitere Informationen gibt es unter thermekonstanz.de.



Klosterkirche Petershausen

Neue Elemente der Visualisierung fertiggestellt

Am 29. Oktober ist die vierte Erweiterung der visualisierten ehemaligen Klosterkirche Petershausen zwischen der Musikschule und dem Anbau des Archäologischen Landesmuseums eingeweiht worden.

Die neuen Elemente wurden im kleinen Wäldchen rechts des Weges errichtet, behutsam zwischen den bestehenden Bäumen. Sie ergänzen das bereits bestehende Portal und die beiden Eckelemente auf städtischem Grund. Damit konnten wesentliche Teile des Preisträgerentwurfs und der Empfehlung des Gestaltungsbeirates vom Januar 2017 realisiert werden. Der Verein „Petershauser Orgelkultur“ hat seit 2016 bis heute über 200.000 € investiert, davon über 85 % durch Zuwendungen, vor allem der

Erzbischof-Hermann-Stiftung Freiburg und der kath. Gesamtkirchengemeinde Konstanz.

Konstanz technisch beteiligt
Die Stadt Konstanz ist Eigentümerin des Grundstücks. Sie unterstützt das Projekt seit 2018. Vermessungsleistungen sowie Arbeiten der Technischen Betriebe Konstanz konnten einen Beitrag zu Portal und Eckelementen leisten. Träger des Projekts ist der kirchliche Verein der Pfarrei Konstanz-Petershausen, der sich seit Jahren für die Pflege der Klostergeschichte einsetzt und die Umsetzung der Visualisierung begleitet. Der Verein engagiert sich zudem für Veranstaltungen und Führungen, die die Geschichte des Klosters für die Öffentlichkeit erlebbar machen.



Die Stadt Konstanz hat sich unter anderem mit Vermessungsleistungen und Arbeiten der Technischen Betriebe an der visualisierten Klosterkirche Petershausen beteiligt.

Mehr Geld für reibungslosen Verkehr

Zusätzliche Mittel für Verkehrsfluss und Sicherheit

Zusätzliche Mittel sollen einen reibungslosen Verkehr und sichere Rettungswege gewährleisten. Dafür stellt die Stadt 200.000 Euro zusätzlich für das Verkehrsmanagement an „Hochlasttagen“ bereit. Das hat der Haupt- und Finanzausschuss am 13. November beschlossen.

Als „Hochlasttag“ bezeichnet die Stadt Tage mit besonders viel Verkehr. Das betrifft fast alle einkaufsstarken Samstage, den 01. August (Schweizer Nationalfeiertag), die Adventstage und verschiedene Brückentage. An diesen Tagen ist die Innenstadt oft so stark besucht, dass es ohne gezielte Verkehrslenkung schnell zu Staus kommt und Rettungswege blockiert wären. Damit dies nicht passiert, sichern die Verkehrskadetten der Verkehrswacht Hegau-Bodensee an rund 60 Tagen im Jahr die wichtigsten Bereiche: Sie sperren Zufahrten

kurzzeitig, wenn Parkplätze voll sind, und sorgen dafür, dass Busse pünktlich durchkommen und Einsatzkräfte überall hinkommen.

Mittel aus dem Budget der Verkehrsplanung
Da die bisher bereitgestellten Mittel bereits ausgeschöpft sind und 2025 mehr Einsatztage benötigt wurden und noch werden, wird nun ein Bedarf von rund 360.000 Euro veranschlagt. Die Haushaltsmittel stammen aus dem Budget der Verkehrsplanung, die 2025 anderweitig nicht benötigt werden.
Der Beschluss stellt sicher, dass das Verkehrsmanagement auch in der kommenden Advents- und Feiertagszeit zuverlässig funktioniert. Mittelfristig soll die Zahl der nötigen Einsätze durch Anpassungen an Knotenpunkten und digitale Lösungen reduziert werden.

Städte setzen ein Zeichen gegen die Todesstrafe

Konstanz beteiligt sich am internationalen Aktionstag

Die Stadt Konstanz setzt auch in diesem Jahr ein sichtbares Zeichen gegen die Todesstrafe und beteiligt sich am weltweiten Aktionstag „Cities for Life – Städte für das Leben / Städte gegen die Todesstrafe“ am 30. November.

Am Abend des 30. November werden die Fassade und der Innenhof des Konstanzer Rathauses in grünes Licht getaucht als Ausdruck für die Achtung der Menschenrechte und die Würde jedes menschlichen Lebens.
Der Aktionstag ist die größte internationale Städtebewegung gegen die Todesstrafe. Seit 2002 beteiligen sich weltweit Kommunen mit symbolischen Illuminationen, Lesungen, Zeitzeugengesprächen und Bildungsangeboten. In Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren rund 300 Städte angeschlossen – von Großstädten bis zu kleineren Kommunen. Organisiert wird die Initiative von der Gemeinschaft Sant'Egidio in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen. Der 30. November erinnert daran, dass das Großherzogtum Toskana im Jahr 1786 als erster Staat der Welt Folter und Todesstrafe abschaffte.

Konstanz bekräftigt sein Engagement für Menschenrechte
„Gerade in Zeiten globaler Krisen und wachsender Polarisierungen ist es wichtig, dass Städte Haltung zeigen. Mit der Teilnahme an ‚Cities for Life‘ bekräftigt Konstanz sein Engagement für Menschenrechte und ein

menschliches Justizsystem – überall auf der Welt“, so Oberbürgermeister Uli Burchardt. Weitere Informationen zur Initiative und zu Beteiligungsmöglichkeiten gibt es unter santegidio.org und nodeathpenalty.santegidio.org.



Im Rahmen des Internationalen Aktionstags „Cities for Life – Städte für das Leben / Städte gegen die Todesstrafe“ wird das Rathaus am Abend des 30. Novembers grün beleuchtet.

Kostenlos parken an den Adventssamstagen

Gemeinsam für eine lebendige Innenstadt

An den vier Adventssamstagen 2025 ist das Parken im neuen Parkhaus Europabrücke kostenfrei. Dieses besondere Angebot gibt es auf Initiative des Treffpunkt Konstanz zusammen mit der Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH.

Von 6 bis 24 Uhr können Autos am 29. November sowie am 06., 13. und 20. Dezember gratis im Parkhaus Europabrücke abgestellt werden. Das Parkhaus bietet auch 80 Ladepunkte für E-Fahrzeuge. Ein Tipp: Die oberen Parkdecks bieten einen großartigen Blick über Innenstadt, Rhein und Bodensee.

City Shuttle: Direktverbindung in die Innenstadt
Das Parkhaus ist optimal an den öffentlichen Nahverkehr angebunden: Die Altstadt ist im 15-Minuten-Takt

erreichbar. Ab der Haltestelle Europabrücke am Fernbusbahnhof fährt die Buslinie 4/13 in die Altstadt und zurück. Zwischen 10 und 17 Uhr steht zudem ein City Shuttle bereit. Der City Shuttle fährt als Direktverbindung über den Sternen- zum neugestalteten Bahnhofplatz. Auch die Linie 6 und der Bahnhofpunkt Fürstentberg sind fußläufig erreichbar.

15-Euro-Gutschein für das LAGO-Center
Wer an den Adventssamstagen im Parkhaus Europabrücke parkt und anschließend mit dem Stadtbus-Tagesticket in die Innenstadt fährt, erhält einen 15-Euro-Gutschein für das LAGO-Shopping-Center. Dafür genügt es, das Stadtbus-Tagesticket (Einzel oder Gruppe) an der Infotheke im LAGO-Shopping-Center vorzulegen. Die Aktion gilt aus-

schließlich für AutofahrerInnen, die im Parkhaus Europabrücke parken.

konrad Mieträder: Eine halbe Stunde gratis
Am Mobilpunkt Europabrücke stehen konrad Mieträder und Lastenräder bereit. NeukundInnen können nach der Registrierung in der „Mein konrad“-App den Code RADWINTER eingeben. Damit ist die erste halbe Stunde Fahrt im Zeitraum von 29.11.2025 bis 28.02.2026 einmalig gratis.
Das Projekt wird von Treffpunkt Konstanz, LAGO-Shopping-Center, der städtischen Verkehrsplanung und Wirtschaftsförderung, Marketing und Tourismus Konstanz GmbH sowie der Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH umgesetzt. Weitere Infos gibt es unter stadtwerke-konstanz.de/advent.



Spatenstich für das „Forum Konstanz“

Neues Universitätsgebäude stärkt Forschung

Am 21. November fand der offizielle Spatenstich für die Neubauvorhaben der Universität Konstanz „Forum Konstanz (Gebäude WA) und Großwärmepumpe“ mit Baubürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn statt.

Die Stadt Konstanz betont die Bedeutung des Projekts für Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtentwicklung. „Die Universität ist Herz unseres Wirtschafts- und Wirtschaftsstandorts – mit ihren rund 2.500 Beschäf-

tigten und 9.500 Studierenden ist sie Innovationsmotor und prägt unsere Stadt seit Jahrzehnten“, sagte Bürgermeister Langensteiner-Schönborn beim Spatenstich.

Zeichen für klimafreundliche Energieversorgung
Das Gebäude entsteht in sensibler Lage, weshalb Planung und Umsetzung eng mit den Fachbehörden abgestimmt wurden. Ausgleichsflächen und Ersatzpflanzungen sichern ein Gleichgewicht zwischen

Naturschutz und Weiterentwicklung. Mit der im Projekt integrierten Großwärmepumpe setzt die Universität zudem ein Zeichen für klimafreundliche Energieversorgung. „Die Energiewende beginnt vor Ort – auch dank den Hochschulen“, so Karl Langensteiner-Schönborn.
Stadt und Universität unterstreichen mit dem neuen Forum Konstanz ihre enge Partnerschaft und ihren gemeinsamen Anspruch, Forschung, Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung miteinander zu verbinden.



Spatenstich für das „Forum Konstanz“ (v.l.n.r.): Volker Giezek (CODE UNIQUE Architekten GmbH), Hannes Linder (Hotz + Architekten PartGmbH), Sieglinde Neyer-Bedenk (Amtsleiterin Vermögen und Bau, Amt Konstanz), Kanzler Jens Apitz, Rektorin Katharina Holzinger, Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn, Ministerialdirektor Hans J. Reiter, Landtagsabgeordnete Nese Erikli, Finanzstaatssekretärin Gisela Splett, Philipp Gärtner (Erster Landesbeamter, Landratsamt Konstanz) und Jens Rüping (Vermögen und Bau, Amt Konstanz).

Barrierefrei mobil am Sternenplatz

Neue Rampe und breiterer Gehweg an der Bushaltestelle

Seit 24. November laufen die Bauarbeiten für den barrierefreien Umbau am Sternenplatz.

Gebaut wird bei der Bushaltestelle Sternenplatz stadtauswärts parallel zur Josef-Picard-Straße und der Einmündung Glärnischstraße. Die bisherige Treppe wird durch eine

Rampe ersetzt, der Gehweg unter der Eisenbahnbrücke entlang der B 33 auf 2,20 Meter verbreitert und ein neues Baumquartier angelegt. So wird der Zugang zur Bushaltestelle künftig deutlich leichter und sicherer, besonders für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Kinderwagen und Gepäck.



Michele Lagrutta, stellvertretender Leiter des Tiefbauamts, zeigt, wo die Bauarbeiten am Sternenplatz stattfinden. Die Arbeiten an der Gabelung Josef-Picard-Straße / Glärnischstraße dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2026.

Einschränkungen für den Verkehr
Während der Bauzeit kommt es bedingt durch die Arbeiten zu Einschränkungen: Stadtauswärts wird der Verkehr einspurig an der Baustelle vorbeigeführt, der Radverkehr wechselt auf die gegenüberliegende Theodor-Heuss-Straße und einige Parkplätze an der Kreuzung zur Josef-Picard-Straße entfallen vorübergehend. Zudem ist mit Verzögerungen im Busverkehr zu rechnen. Während der Bauarbeiten ist der Sternenplatz nicht über die Josef-Picard-Straße erreichbar bzw. kann nicht über den Sustoestig verlassen werden.

Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2026
Die Stadt nutzt die Arbeiten, um die Wegeführung insgesamt übersichtlicher zu gestalten und gefährliche Engstellen zu entschärfen. Auch die Beleuchtung wird überprüft und bei Bedarf verbessert. Die Maßnahme ist Teil des städtischen Programms für eine sichere, barrierefreie und zukunftsfähige Mobilität. Die Arbeiten sollen bis voraussichtlich Ende Juli 2026 abgeschlossen sein.



M.A.R.S Ausbildungsmesse: Am 12.11.2025 wurde im Bodenseeforum die große Bandbreite an Berufen in der Pflege, im Klimaschutzrelevanten Handwerk und in den Bereichen Gesundheit und Erziehung sichtbar. Knapp 1.000 Interessierte haben sich über Ausbildungsmöglichkeiten informiert und Kontakte zu den AusstellerInnen geknüpft. Ein besonderer Höhepunkt waren auch in diesem Jahr die zahlreichen Mitmachaktionen, bei denen anschauliche Einblicke in die Praxis der verschiedenen Berufsbilder gewonnen werden konnten. Die M.A.R.S Ausbildungsmesse hat in diesem Jahr zum zehnten Mal stattgefunden. Den nächsten Termin gibt es unter [messemars.de](https://www.messemars.de).

Müllabfuhr und Wertstoffhöfe 2026

Abfuhrkalender und Anpassung der Gebühren

Der Abfuhrkalender 2026 ist online abrufbar. Für die Weihnachtsbaum-Abholung lassen sich Sammelorte jetzt leichter finden. Die Abfallgebühren werden 2026 angepasst.

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) haben die Vorbereitungen für 2026 beinahe abgeschlossen: Im Online-Abfuhrkalender sind die Abfuhrdaten 2026 schon länger verfügbar. Wie gewohnt können sie als Pdf-Datei zum Druck und als ics-Datei für den Import in elektronische Kalender heruntergeladen werden.



Problemstoff- und Grünabfalltermine 2026
Auch die Problemstoffmobil- und Grünabfalltermine 2026 sind auf der Website der EBK bereits veröffentlicht. Beide Flyer gibt es wie gewohnt auch zum Download und ausgedruckt auf den Wertstoffhöfen.

Neu: Karte mit Sammelorten für Weihnachtsbäume
Für die Abfuhr der Weihnachtsbäume

me 2026 haben die EBK gemeinsam mit dem Amt für Liegenschaften und Geoinformation (ALG) eine Online-Karte entwickelt, auf der alle Sammelorte verzeichnet sind. Die Karte ist auf der Website der EBK ganz einfach zu finden, in der Rubrik „Abfuhrdaten – Weihnachtsbäume“. Natürlich sind auch die Abfuhrdaten der Weihnachtsbäume zwischen dem 16.01. und 21.01.2026 dort aufgelistet.

Anpassung der Abfallgebühren 2026
Bereits im Vorjahr, im Dezember 2024,

wurde eine Gebührenerhöhung beschlossen: Aufgrund gestiegener Personal- und Entsorgungskosten müssen die Abfallgebühren zum Jahreswechsel um rund 3,3 % im Durchschnitt erhöht werden. Für einen Zwei-Personen-Haushalt ändern sich die Abfallgebühren damit von 152,40 Euro auf 158,40 Euro.

Mehr Informationen, die Abfuhrtermine und eine Übersicht über die Höhe der Abfallgebühren 2026 gibt es unter [ebk-konstanz.de](https://www.ebk-konstanz.de):



Die Ortsmitte Wollmatingen

Erhalten und behutsam entwickeln

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Bebauungsplan „Ortsmitte Wollmatingen“ aufzustellen. Ziel ist, den Ortskern von Wollmatingen zu erhalten und behutsam weiterzuentwickeln. Der Entwurf des Bebauungsplans wird am 02.12.2025 dem Technischen und Umweltausschuss

zur Beratung und zum Billigungs- und Auslegungsbeschluss vorgelegt. Wird der Beschluss gefasst, wird die Öffentlichkeit im nächsten Verfahrensschritt formell beteiligt und erhält die Möglichkeit, Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf abzugeben.

Die Aktion „Wilder Müll“ kommt zum Abschluss

Maßnahmen werden weitergeführt

Das Wissen um die gemeinschaftliche Verantwortung für den öffentlichen Raum hilft im Kampf gegen illegale Entsorgung.

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) haben den Blick in den vergangenen Wochen verstärkt auf die illegale Entsorgung im öffentlichen Raum gerichtet. Dabei wurde nicht nur das Offensichtliche angesprochen – der zunehmende Müll am Straßenrand – sondern auch mit häufigen Irr-

tümern aufgeräumt und neue Ansätze erprobt.

Containerstandorte sind keine Müllplätze
Altglas- und Alttextilcontainer sind keine öffentlichen Müll-Ablageplätze. Dies wurde über verschiedene Medien, Kanäle sowie mit Aufklebern und Plakaten vor Ort kommuniziert. Eine radikale Maßnahme war der Abbau der Container im Erich-Bloch-Weg, da der Betrieb aufgrund zunehmender

Vermüllung nicht mehr aufrechterhalten werden konnte.

Problem: Verschenke-Kisten
Einmal im öffentlichen Raum abgestellt fühlt sich häufig niemand mehr für sogenannte Verschenke-Kisten verantwortlich. Die Stadtreinigung der Technischen Betriebe Konstanz (TBK) muss immer mehr Zeit und Geld aufbringen, um „zu verschenken“ Möbel, Gegenstände und Kisten zu entsorgen. Besser ist die direkte

Weitergabe, zum Beispiel im Fairkauf Gebrauchtwarenkaufhaus oder über eine online Plattform.

Illegale Entsorgung ist kein Kavaliersdelikt
Der Kommunale Ordnungsdienst hat in den vergangenen Wochen verstärkt kontrolliert, um den Verursachenden auf die Spur zu kommen. Auch das war erfolgreich: Es wurden vermehrt Ordnungswidrigkeiten angezeigt, auf die entsprechende Bußgelder folgen.

Gemeinschaftliche Verantwortung
Was erhoffen sich die EBK für die Zeit nach den Aktionswochen? Dass sich das gemeinschaftliche Verantwortungsgefühl für den öffentlichen Raum verstetigt und dass Nachbarn wissen, wie Gegenstände einfach weitergegeben und wo sie korrekt entsorgt werden. Mehr Informationen gibt es unter [konstanz.de/entsorgungsbetriebe/abfallberatung/wilder-muell](https://www.konstanz.de/entsorgungsbetriebe/abfallberatung/wilder-muell):



Treffpunkt Petershausen

Wöchentliches Angebot „Zeichnen und Malen“

Jeden Dienstag von 9.30 bis 11 Uhr können sich Menschen im Treffpunkt Petershausen kreativ verwirklichen. Initiiert hat dieses Angebot die Kunstpädagogin Christiane Schmidt. Sie begleitet den Morgen und bietet verschiedene Mal- und Zeichentechniken zum Ausprobieren an. Material steht im Treffpunkt zur Verfügung. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Das Angebot ist kostenfrei. Spenden für das Material sind willkommen. Mehr Informationen über die künstlerische Arbeit von Christiane Schmidt gibt es unter anderem auf dem Instagram-profil @christiane.schmidt.galerie.

Weitere Infos zum Angebot finden sich beim Treffpunkt Petershausen unter +49 7531 51060 und unter konstanz.de/treffpunkt:



Die Kunstpädagogin Christiane Schmidt leitet Dienstagsvormittags im Treffpunkt Petershausen zum Malen und Zeichnen an.

Hörspuren am Bahnhofplatz

Teil 2: Adelheid von Sommeri und das Heilig-Geist-Spital

Auf einer Mole am Seeufer befand sich das 1225 erstmals erwähnte Heilig-Geist-Spital. Zahlreiche bürgerliche Stiftungen begünstigten die städtische Fürsorgeeinrichtung, darunter auch die Schenkung

der Adelheid von Sommeri. Die Geschichte ist als Audio-Datei vor Ort abrufbar oder unter konstanzerzaehl.spital:

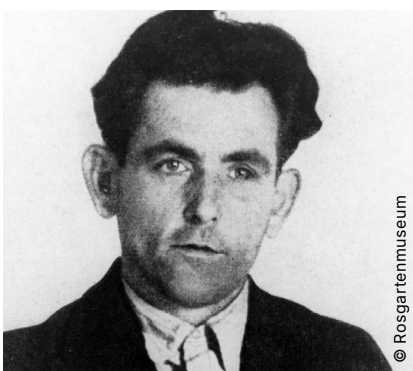


Auf den Spuren Georg Elzers

Stadtspaziergang am 30. November

Georg Elser, mutiger Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime, lebte mehrere Jahre in Konstanz. Am 8. November 1939 verübte Elser im Münchner Bürgerbräukeller einen Bombenanschlag auf Adolf Hitler und nahezu die gesamte NS-Führungsspitze. Das Attentat scheiterte nur knapp. Beim abschließenden Versuch, in die Schweiz zu fliehen, wurde Elser in Konstanz verhaftet. Sein entschlossenes Handeln steht bis heute für Zivilcourage und den Einsatz für Freiheit. Am Sonntag, 30. November 2025, um 14 Uhr findet ein Stadtrundgang auf den Spuren Georg Elzers statt. Der Konstanzer Historiker Hanspeter Metzger führt zu Orten, die an Elser und seine Zeit in Konstanz erinnern. Im September 2025 wurde

an Elsers ehemaligem Wohnort in der Inselgasse eine Gedenktafel enthüllt – ein sichtbares Zeichen gelebter Erinnerungskultur und demokratischer Verantwortung. Treffpunkt ist an der Kasse des Rosgartenmuseums.



Der Widerstandskämpfer Georg Elser hat mehrere Jahre in Konstanz gelebt.

Zeitzeichnen. Comic & Erinnerung

Kostenlose Führungen im Turm zur Katz

Die Ausstellung im Turm zur Katz stellt vier internationale, vielfach ausgezeichnete Künstlerinnen und Künstler – Hannah Brinkmann, Tobi Dahmen, Nora Krug und Birgit Weyhe – vor, die mit den Mitteln der grafischen Erzählung Geschichte ausleuchten. Kostenlose Führungen werden immer am ersten Sonntag im Monat, jeweils um 15 Uhr angeboten: am 7. Dezember mit einer musikalischen Intervention von Jonathan Chazan sowie am 4. Januar, 1. Februar und am 1. März 2026. Auch für Schulklassen ab der 9. Klasse sind Führungen zur Ausstel-

lung möglich. Informationen gibt es via Hannah.Kimpfpler@konstanz.de. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen schicksalsvolle Lebenswege, die daran erinnern, dass die Vergangenheit Teil unserer Gegenwart ist, und verdeutlichen, wie wichtig Demokratie ist. Gezeigt werden Originalzeichnungen, Skizzen, Recherchematerial und Interviews mit Beteiligten. Die Möglichkeiten grafischer Erzählungen in ästhetisch sehr unterschiedlichen Herangehensweisen und die Entstehungsprozess der Comics werden beleuchtet. Weiteres Begleitprogramm gibt es unter turmzurkatz.de

Shinrin Yoku: Den Wald im Raum erleben

am 01. und 04. Dezember im SeZe

Ein Waldspaziergang wirkt positiv auf Körper, Geist und Seele. Da es nicht immer und für jeden möglich ist, in den Wald zu gehen, wird beim Indoor-Waldbaden das Erlebnis in den Raum geholt. Am 1.12. und 4.12., jeweils von 16.30 bis 18 Uhr, haben Interessierte im Seniorenzentrum Bildung + Kultur die Möglichkeit, die beruhigende Atmosphäre des Waldes kennenzulernen – ohne hinaus gehen zu müssen. Bei diesem Indoor-Walderlebnis werden mit achtsamen Übungen,

sowie wohltuenden Walddüften und -elementen die Sinne angeregt und die innere Ruhe gestärkt. Kursleiterin Madlen Bross, zertifizierte medizinisch-therapeutische Wald- und Gesundheitstrainerin lädt ein, durch geführte Zeremonien und Meditation loszulassen und neue Kraft zu tanken. Die Kosten belaufen sich auf 15 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich über das Seniorenzentrum Bildung + Kultur unter seniorenzentrum@konstanz.de oder +49 7531 9189834.



Madlen Bross lädt im Seniorenzentrum Bildung + Kultur zum Indoor-Waldbaden ein.

Vom „Gastarbeiter“ zum Nachbarn

Thema des Monats im Rosgartenmuseum

Vor 70 Jahren schlossen die Bundesrepublik Deutschland und Italien ein Anwerbeabkommen ab. Was ursprünglich als befristeter Arbeitsaufenthalt gedacht war, führte für viele ItalienerInnen zu einer dauerhaften Verlagerung ihres Lebensmittelpunktes: Zahlreiche „Gastarbeitende“ ließen sich auch in Konstanz nieder.

Mit welchen Herausforderungen italienische Familien konfrontiert waren, erläutert die Historikerin Daniela Schilhab in ihrem Vortrag am Mittwoch, den 03. Dezember, um 19 Uhr im Rosgartenmuseum Konstanz. Kosten: 12 Euro/Person (inkl. Aperitif). Eine Anmeldung ist erforderlich unter +49(0)7531 900-2913 oder kartharina.schlude@konstanz.de.

Zum „Thema des Monats“
An einem Mittwoch pro Monat präsentiert das Rosgartenmuseum wertvolle, seltene, kuriose Objekte und Kunstgegenstände aus den reichen Sammlungen der Städtischen Museen sowie spannende Themen zur Stadt- und Regionalgeschichte. Zum Abschluss gibt es einen Aperitif im Museumscafé.

Rosgarten*Lounge – Afterwork & Kulturgenuss

Kulturimpuls „Weihnachten im Museum“

Das Rosgartenmuseum lädt am Freitag, den 05. Dezember, ab 18 Uhr zur stimmungsvollen Weihnachtsausgabe der Rosgarten*Lounge – After Work & Kulturgenuss ein. Die Gäste erwartet ein vielfältiger Abend voller Inspiration, Historie und vorweihnachtlicher Atmosphäre – bei freiem Eintritt. Ein kultureller Höhepunkt des Abends sind die „Winterbilder“ – ein inspirierender Kulturimpuls zur aktuellen Ausstellung der Wessenberg-Galerie. Dabei wird anschaulich erläutert, warum gerade der Winter für

die Malerinnen und Maler des 19. und 20. Jahrhunderts ein besonders reizvolles, aber auch herausforderndes Motiv darstellte. Die Besucher erhalten spannende Einblicke in künstlerische Techniken, Stimmungen und Perspektiven der winterlichen Darstellung. Darüber hinaus bietet das Rosgartenmuseum exklusive Hintergrundinformationen zur historischen Weihnachtskrippe im Zunftsaal. Die kunstvoll gestaltete Krippe zählt zu den besonderen Schätzen des Hau-

ses und öffnet ein Fenster in die Weihnachtstraditionen vergangener Jahrhunderte. Für eine gemütliche und festliche Note sorgt eine Lesung unterhaltsamer und stimmungsvoller Weihnachtsgeschichten, die zum Schmunzeln, Erinnern und Träumen einlädt. Ein zusätzlicher Genuss wartet im Museumscafé: Dort werden neben Drinks und Rosgarten*Cocktail auch Glühwein und Punsch serviert – perfekt, um den Feierabend in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Let's Disco

am 05. Dezember

„Let's Disco“ ist eine inklusive Party, organisiert vom Kulturkiosk Schranke und dem Treffpunkt Petershausen für alle, die Lust haben, sich mal wieder zu guter Musik zu bewegen und gemeinsam Spaß zu haben. Bei Rückfragen oder besonderem Unterstützungsbedarf ist das Team des Treffpunkts Petershausen erreichbar unter +49 7531 51060. Beginn ist ab 19 Uhr im Treffpunkt Petershausen.

Kinoabend im SeZe

am 05. Dezember um 18 Uhr

Mit „Die leisen und die großen Töne“ ist am Freitag, den 05. Dezember, um 18 Uhr eine große filmische Erzählung des Regisseurs Emmanuel Courcol zu sehen: Zwei Männer werden zu Brüdern und verstehen erst dadurch die Welt. Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in ihrer Liebe zur Musik sind sie sich einig. Spieldauer: 103 Minuten. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Infos unter seniorenzentrum@konstanz.de oder +49 7531 9189834.



Das Seniorenzentrum zeigt den Film „Die leisen und die großen Töne“.



Illustratorin und Zeitzeuge zu Gast: Im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Zeitzeichnen. Comic & Erinnerung“ im Turm zur Katz waren Illustratorin Hannah Brinkmann und Zeitzeuge Ernst Grube zu Gast. Sie haben Einblicke in den gestalterischen Prozess der Graphic Novel „Zeit heilt keine Wunden“ und die Vergangenheit des Shoah-Überlebenden Ernst Grube gegeben. Mit Blick auf die Zukunft machte Ernst Grube klar, dass man der Vergangenheit nicht mit Desinteresse gegenüber stehen sollte.

Erzählcafé: Geschichten querbeet

am 12. Dezember von 15 bis 17 Uhr im SeZe

Beim Erzählcafé im Seniorenzentrum Bildung + Kultur in Konstanz am Freitag, 12. Dezember, um 15 Uhr darf ein buntes Allerlei erzählt werden. Es ist dieses Mal kein bestimmtes Thema vorgegeben. Die Moderatorinnen Elke Cybulla und Sibylle Lepschi freuen sich auf Geschichten, so vielfältig, wie das Leben. Es ist möglich, eine eigene Geschichte zu erzählen oder einfach nur zuzuhören. Das Erzählcafé dauert zirka zwei Stunden.

Es besteht aus zwei zeitlichen Abschnitten: Nach der einstündigen, moderierten Erzählrunde wird anschließend bei Kaffee und Kuchen auch diskutiert und sich weiter ausgetauscht. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung im Seniorenzentrum Bildung + Kultur unter +49 7531 9189834 oder seniorenzentrum@konstanz.de unbedingt erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadt-fuehrungen

Dienstags, Freitags und Samstags / 14.30 Uhr
Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info

Donnerstags / 19 Uhr

Nachtwächterrundgang, Münsterplatz

So, 30.11. / 16.30 Uhr

Weihnachtszauber, Münster

Mi, 03.12. / 17.30 Uhr

Glühwein-Führung, Münster

Do, 04.12. / 19 Uhr

Nachtwächterrundgang, Münster

Fr, 12.12. / 17.30 Uhr

Glühwein-Führung, Münster

Fr, 05.12. / 19 Uhr

Geheimnisse der Niederburg, Münster

Sa, 06.12. / 16 Uhr

Feuergassen-Führung, Münster

So, 07.12. / 16.30 Uhr

Weihnachtszauber, Münster

Di, 09.12. / 14.30 Uhr

Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info

Mi, 10.12. / 17.30 Uhr

Glühwein-Führung, Münster

Do, 11.12. / 19 Uhr

Nachtwächterrundgang, Münster

Sa, 13.12. / 16.30 Uhr

Geheimnisse der Niederburg, Münster

STÄDTISCHE MUSEEN

So, 30.11. / 14 Uhr

Stadtspaziergang: Auf den Spuren Georg
Elsers, Rosgartenmuseum

So, 30.11. / 14 Uhr

Workshop: Pappmaché-Köpfe gestalten
(Anmeldung), Rosgartenmuseum

Mi, 03.12. / 19 Uhr

Vortrag: Vom „Gastarbeiter“ zum Nachbarn –
ItalienerInnen in Konstanz, Rosgartenmuseum

Fr, 05.12. / 18 Uhr

Rosgarten*Lounge: Winterträume, Rosgarten-
museum

Sa, 06.12. / 11 Uhr

Führung: Nikolaus, Fasten und Vorweihnachts-
zeit, Rosgartenmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Mi, 03.12. / 15.30 Uhr

Kamishibai: Die Weihnachtswichtel-Wunsch-

maschine (ab 3 J.), Kinderbibliothek

Fr, 05.12. / 15.30 Uhr

Vorlesen: Santa Bruce (ab 3 J.), Kinderbibliothek

Mi, 10.12. / 15 Uhr

Führung: Verschneites Land, Wessenberg-Galerie

Mi, 10.12. / 15.30 Uhr

Bilderbuchkino: Dr. Brumm feiert Weihnachten
(ab 4 J.), Kinderbibliothek

Mi, 10.12. / 18.30 Uhr

Abendöffnung: Maskeraden, Kulturzentrum

Do, 11.12. / 15 Uhr

Weihnachtsbasteln (ab 6 J.), Kinderbibliothek

Fr, 12.12. / 15.30 Uhr

Vorlesen: Drei Mäuse feiern Weihnachten
(ab 3 J.), Kinderbibliothek

Bis 11.01.2026

Ausstellung: Maskeraden, Richental-Saal

Ausstellung: In a little doom, Gewölbekeller

Bis 01.03.2026

Ausstellung: Verschneites Land, Wessenberg-
Galerie

Bis 15.03.2026

Ausstellung: Zeitzeichnen. Comic & Erinnerung,
Turm zu Katz

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Fr, 05.12. / 15.25 Uhr

Ausflug ins Kletterwerk Radolfzell

Fr, 12.12. / 15 Uhr

Plätzchen backen

Außerhalb der Ferienzeit:

Mo–Do / 15–18 Uhr

Offener Spielraum

Mo / 15–18 Uhr

Kreawerkstatt (Anmeldung)

Di / 15–18 Uhr

Klettern oder Bouldern

Mi / 15–18 Uhr

Holzwerkstatt und Mannschaftsspiele

Do / 15–18 Uhr

Medienwerkstatt

JUGENDZENTRUM JUZE

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Fr, 05.12. / 17.45 Uhr

Nightsoccer-Turnier, Pestalozzi-Sporthalle

Wöchentlich:

Dienstags / 15.30 Uhr

FreiRaumZeit

Mittwochs / 15.30 Uhr

Motto-Mittwoch

Donnerstags

15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot

19 Uhr: Queerer Treff

Freitags

12 Uhr: Mittagstisch

12.30 Uhr: FreiRaumZeit

15.30 Uhr: Freies Kicken

MUSIKSCHULE

Do, 04.12. / 19 Uhr

Schülerpodium

Sa, 06.12. / 17 Uhr

Constantia Classica und Solisten

der Begabtenklasse, Lutherkirche

Do, 11.12. / 18 Uhr

Winterkonzert, Bruder-Klaus-Kirche

Fr, 12.12. / 19 Uhr

Macht hoch die Tür – Adventskonzert,
Pfarrkirche St. Verena Dettingen

BODENSEE-PHILHARMONIE

So, 30.11. / 18 Uhr

4. Philh. Konzert: Auf den Wellen zu singen, Konzil

So, 07.12. / 19.30 Uhr

Kammerkonzert: Brahms hoch 3,

Inselhotel

Mi, 10.12. / 19 Uhr

Weihnachten im Münster, Münster

Sa, 13.12. / 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert, Konzil

STADTTHEATER

Sa, 29.11. / 20 Uhr

„Kunst“, Stadttheater

So, 30.11. / 11 Uhr

La le lu, Werkstatt

So, 30.11. / 15 Uhr

La le lu, Werkstatt

So, 30.11. / 18 Uhr

Vater (Le Père), Stadttheater

Mo, 01.12. / 09.30 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Mo, 01.12. / 11.30 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Di, 02.12. / 10 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Di, 02.12. / 10 Uhr

La le lu, Werkstatt

Mi, 03.12. / 10 Uhr

La le lu, Werkstatt

Mi, 03.12. / 15 Uhr

Vater (Le Père), Stadttheater

Do, 04.12. / 09.30 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Do, 04.12. / 11.30 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Fr, 05.12. / 10.00 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Fr, 05.12. / 19.30 Uhr

Vater (Le Père), Stadttheater

Sa, 06.12. / 17 Uhr

Leise rieselt der Schnee, Stadttheater

Sa, 06.12. / 20 Uhr

„Kunst“, Stadttheater

Sa, 06.12. / 20 Uhr

Die Tiefe, Werkstatt

So, 07.12. / 11 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

So, 07.12. / 15 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

So, 07.12. / 16.15 Uhr

Führung: Hinter bezaubernden Kulissen,
Spiegelhalle

Mo, 08.12. / 09.30 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Mo, 08.12. / 11.30 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Di, 09.12. / 10.30 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Di, 09.12. / 20 Uhr

Vater (Le Père), Stadttheater

Mi, 10.12. / 10 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Mi, 10.12. / 10 Uhr

Vater (Le Père), Stadttheater

Do, 11.12. / 09.30 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Do, 11.12. / 10 Uhr

La le lu, Werkstatt

Do, 11.12. / 11.30 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Do, 11.12. / 18.30 Uhr

Preview: Und alle so still, Spiegelhalle

Fr, 12.12. / 10 Uhr

Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater

Sa, 13.12. / 20 Uhr

Vater (Le Père), Stadttheater

Sa, 13.12. / 20 Uhr

Premiere: Und alle so still, Spiegelhalle

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Bis 21.12.

Sa/So, 14/16 Uhr: Adventsfahrt, Hafen

STADTWERKE

Fr, 05.12.

Energieberatung (Anmeldung),
Villa Rheinburg

TREFFPUNKT PETERSHAUSEN

Di, 02.12. / 19 Uhr

Lesung: Inselstücke

Fr, 05.12. / 19 Uhr

Inklusive Party: Let's Disco

SENIORENZENTRUM

Mo, 01.12. / 16.30 Uhr

Den Wald im Raum erleben (Anmeldung)

Fr, 05.12. / 18 Uhr

Kino: Die leisen und die großen Töne

Fr, 12.12. / 17 Uhr

Erzählcafé: Geschichten querbeet

Sa, 13.12. / 18 Uhr

Sch lerkonzert: Cello

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anmeldung: vhs-landkreis-konstanz.de

Sa, 29.11. / 16 Uhr

Bierseminar für Genießer,
Ruppaner-Brauerei

Do, 04.12. / 18 Uhr

Führung mit Rabbiner Avraham Radbil,

Neue Synagoge

Do, 04.12. / 19 Uhr

Künstlergespräch: Wie die Bilder in die Bücher
kommen

Fr, 12.12. / 17 Uhr

Fotografieren: Konstanz bei Nacht

Sa, 13.12. / 10 Uhr

Stille statt Stollen: Achtsame Auszeit

BODENSEEFORUM

bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungs-kalender

Di, 09.12. / 17 Uhr

Infoveranstaltung: Weiterführende Schulen
2025

Aktuelle Ausschreibungen

konstanz.de/ausschreibungen

Kanalerneuerung Sankt-Stephans-Platz

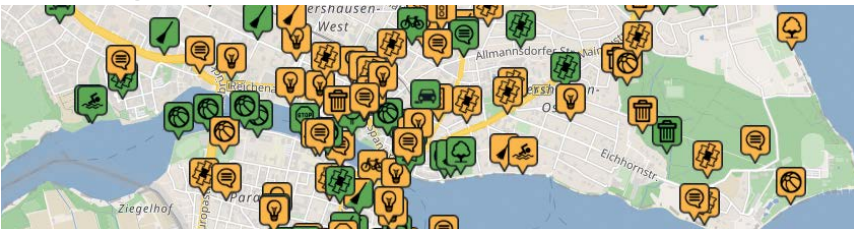
Fristablauf: 04.12.2025

Transporter mit Pritsche und Kipper für OV

Wallhausen Dettingen

Fristablauf: 04.12.2025

Der Mängelmelder Konstanz: konstanz-mitgestalten.de



Aktuelle Sitzungstermine 29.11. – 13.12.2025

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: konstanz.sitzung-online.de

Di, 02.12. / 16 Uhr, Technik und Umweltaus-
schuss; **Mi, 03.12. / 18 Uhr**, Ortschaftsrat
Dingelsdorf; **Mi, 03.12. / 19.30 Uhr**, Ort-
schaftsrat Dettingen-Wallhausen; **Do, 04.12. / 10 Uhr**, Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss
(ganztägig); **Di, 09.12. / 18.30 Uhr**, Ortschafts-
rat Litzelstetten; **Mi, 10.12. / 11 Uhr**, Beirat für
Architektur und Stadtgestaltung; **Mi, 10.12. /**

16 Uhr, Spitalausschuss; **Mi, 10.12. / 16 Uhr**,
Betriebsausschuss des Sozialpädiatrischen
Zentrum der Spitalstiftung; **Do, 11.12. / 16 Uhr**,
Gemeinderat/Stiftungsrat

NEU:
[konstanz.de/
whatsapp](http://konstanz.de/whatsapp)



Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice

+49 (0)7531/900 - 0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport

Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde

Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH

Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt

Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr,
Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter

+49 (0)7531 / 900-2534